

**RUNDSCHREIBEN**

<input checked="" type="checkbox"/> ALLE (Prof., WM, SM, Tut)		Schlagwort :	Gruppe
Bearbeiter/in: KB 1		<b>Informationen zum Lobbyregistergesetz</b>	<b>G/I</b>
Stellenzeichen / Tel. KB 1 / 22013	Datum: 22.03.2022		

see English version below  
 convenience translation – not legally binding  
 pursuant to the decision of the Executive Board of 01.06.2018

**Informationen zum Lobbyregistergesetz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Bundesebene ist Anfang dieses Jahres das Lobbyregistergesetz ([LobbyRG - Gesetz zur Einführung eines Lobbyregisters für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und gegenüber der Bundesregierung \(gesetze-im-internet.de\)](#)) in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist es, mehr strukturelle Transparenz in Gesetzgebungsverfahren zu bringen und das Vertrauen der Öffentlichkeit in Gesetzgebungsprozesse zu stärken.

Wir möchten mit diesem Rundschreiben auf die neuen Regelungen aufmerksam machen, über die wesentlichen Inhalte, Voraussetzungen und Ausnahmen informieren und dafür sensibilisieren, dass diejenigen von Ihnen, die Kontakte zum Bundestag und/oder der Bundesregierung pflegen, prüfen sollten, ob sie ggf. registrierungspflichtig sind.

**Wer ist im Sinne des Lobbyregistergesetzes registrierungspflichtig?**

Mit dem Gesetz wurde eine Registrierungspflicht für diejenigen geschaffen, die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und oder der Bundesregierung ausüben und dabei im demokratischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess mitwirken.

"Interessenvertretung im Sinne des Lobbyregistergesetzes ist „jede Kontaktaufnahme zum Zweck der unmittelbaren oder mittelbaren Einflussnahme auf den Willensbildungs- oder Entscheidungsprozess der Organe, Mitglieder, Fraktionen oder Gruppen des Deutschen Bundestages oder zum Zweck der unmittelbaren oder mittelbaren Einflussnahme auf den Willensbildungs- oder Entscheidungsprozess der Bundesregierung.“

Es gibt keine pauschalen Ausnahmen für die Wissenschaft oder Privatpersonen.

Jeder muss im Prinzip für sich prüfen, ob er oder sie die Voraussetzungen erfüllt. Wer registrierungspflichtig ist, hängt davon ab, wessen Interessen vertreten werden, bzw. wer in wessen Interesse auftritt. Zum Beispiel: Geht es um eigene Interessen der TU, würden diese in der Regel vom Präsidium vertreten werden. In diesem Fall wäre die TU registrierungspflichtig und die vertretungsberechtigten Personen wären nur als solche aufzulisten, also sie hätten keine eigenständige Registrierungspflicht.

Wenn ein Mitglied der TU Kontakte im eigenen Namen und nicht als VertreterIn der TU aufnimmt und Interessen vertritt, müsste er/sie sich (auch) persönlich registrieren. Das können nicht nur ProfessorInnen sein, sondern auch DoktorandInnen oder Wissenschaftliche MitarbeiterInnen. Das Gesetz gilt ja auch nur auf Bundesebene für Kontakte zum Bundestag und zur Bundesregierung; nicht für die Landesebene(n).

### **Wann ist man registrierungspflichtig?**

Gemäß § 2 LobbyregisterG müssen Interessenvertreterinnen oder Interessenvertreter die erforderlichen Angaben in einem öffentlichen Verzeichnis (Lobbyregister) unverzüglich eintragen, wenn

1. die Interessenvertretung regelmäßig betrieben wird,
- 2 die Interessenvertretung auf Dauer angelegt ist,
3. die Interessenvertretung geschäftsmäßig für Dritte betrieben wird oder
4. innerhalb der jeweils letzten drei Monate mehr als 50 unterschiedliche Interessenvertretungskontakte aufgenommen wurden."

Es wird vermutlich einige WissenschaftlerInnen geben, die von sich aus Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren senden oder ihre Expertise einbringen und bei denen recht schnell die vorgesehene Erheblichkeitsschwelle von 50 Kontakten für eine Registrierungspflicht erreicht ist. Schickt man eine Stellungnahme an einen kompletten Ausschuss oder sogar an den gesamten Bundestag, ist Abs. 1 Nr. 4 schnell erfüllt.

Eine Registrierung muss unverzüglich erfolgen, wenn die Voraussetzungen vorliegen und Interessenvertretung betrieben wird. Es gab eine kleine Übergangsregelung in dem am 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Gesetz, wonach Eintragungen ins Lobbyregister, die innerhalb von zwei Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes vorgenommen werden, als unverzüglich im Sinne des Gesetzes gelten.

### **Welche Ausnahmen von der Registrierungspflicht gibt es?**

Sind die Erheblichkeitsschwelle von 50 Kontakten oder die anderen Voraussetzungen von § 2 Absatz 1 nicht erfüllt, besteht keine Registrierungspflicht. Das Gesetz sieht zudem weitere Ausnahmen vor. Nicht selten dürfte zum Beispiel die Kontaktaufnahme bzw. ein Ersuchen um Sachinformationen, Daten oder Fachwissen von Seiten des Bundestages und/oder der Bundesregierung erfolgen. Es besteht keine Registrierungspflicht, wenn man diesem Ersuchen nur nachkommt. Gleiches gilt für die Teilnahme an Öffentlichen Anhörungen. Dies dürften die beiden für den Wissenschaftsbereich besonders relevanten Ausnahmen sein, weitere finden sich in § 2 Abs. 2 und 3 LobbyregisterG.

**Was kann passieren, wenn man sich nicht registriert?**

Verstöße gegen das Lobbyregistergesetz und die Registrierungspflicht sind ggf. mit bis zu 50.000 € bußgeldbewährt, vgl. § 7 LobbyregisterG.

**Wo wird das Lobbyregister geführt, wo kann ich mich eintragen/registrieren und ggf. weitergehende Informationen erhalten?**

Das Lobbyregister wird elektronisch beim Deutschen Bundestag eingerichtet und geführt:

[Startseite - LobbyRegister des Deutschen Bundestages](#)

Auf der Startseite finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen und können sich dort auch bei Bedarf direkt eintragen. Dort wird auch genau erklärt, welche Daten angegeben werden müssen und welche veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Oeverdieck

Kanzler

## Information Regarding the German Lobbying Register Act

Dear Colleagues,

The German Lobbying Register Act ([LobbyRG - Gesetz zur Einführung eines Lobbyregisters für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und gegenüber der Bundesregierung \(gesetze-im-internet.de\)](#)) came into effect at national level at the start of this year. The purpose of the act is to introduce greater structural transparency in legislative processes and to strengthen public trust in these processes.

This circular is intended to raise awareness of the new regulations, provide information about the main points and requirements as well as prompt those of you who have contact to the Bundestag or the German federal government to consider if an obligation to register exists for you.

### Who does this law require to register?

The law requires anyone to register who lobbies the German Bundestag or the German federal government and who therefore influences the democratic decision-making processes.

According to the Lobbying Register Act, lobbying refers to any contact for the purpose of indirectly or directly influencing the decision-making process of the organs, members, parliamentary groups, or other groups of the German Bundestag or for the purpose of indirectly or directly influencing the decision-making process of the German federal government.

### There are no blanket exemptions for academia or private individuals.

Everyone is in principle required to check for themselves if they are required to register. Decisive here is on whose behalf lobbying is undertaken or who is lobbying for whom. For example: If the interests in question are those of TU Berlin, then in general these are represented by the Executive Board. In such cases TU Berlin is required to register and those empowered to lobby on behalf of the University only need to be listed as such. In other words, they themselves are not required to register.

If, however, a member of the University makes contact in their own name and not as a representative of TU Berlin, they are personally required to register or also register. This could apply to doctoral candidates and research associates as well as professors. The law only applies at national level for contacts to the Bundestag and federal government; it does not apply at federal state level.

### When are you required to register?

In accordance with Section 2 of the Lobbying Register Act, lobbyists are required to provide the necessary information in a public lobbying register without delay 2 if:

1. Lobbying takes place on a regular basis
2. Lobbying takes place on a permanent basis
3. Lobbying is undertaken commercially for third parties
4. More than 50 separate contacts for the purpose of lobbying have occurred within the last three months

It is reasonable to assume that some researchers who send statements on legislative procedures on their own initiative or who contribute their expertise will quickly exceed the envisaged threshold of 50 separate contacts. This is particularly the case if a statement is sent to all members of a committee or the entire Bundestag.

Details must be registered without delay once the conditions are met and lobbying has occurred. A temporary provision was included in the Act when it came into effect on 1 January 2022, which states that entries in the lobbying register made within 2 months after the law became effective will be deemed to have been made without delay.

### **What exemptions exist from the requirement to register?**

There is no requirement to register as long as the threshold of 50 contacts or the other requirements stated in Section 2 (1) have not been met. The law also provides for other exemptions. It is not uncommon, for example, for the Bundestag and/or the federal government to initiate contact or request factual information, data, or expertise. You are not required to register if you are merely responding to such requests. The same applies if you participate in public hearings. These are probably the two most relevant exemptions for researchers. Further exemptions can be found in Section 2 (2) and (3) of the Lobbying Register Act.

### **What are the consequences of failing to register?**

Violations of the Lobbying Register Act and the requirement to register are punishable by a fine of up to 50,000 euros (see Section 7 of the Lobbying Register Act).

### **Where is the lobbying register kept, where can I enter details/register and where can I obtain further information?**

The lobbying register is available and maintained online by the German Bundestag.

[Homepage - LobbyRegister des Deutschen Bundestages](#)

You can find everything you need to know there and enter your details directly if required. You can also see which data you need to provide and which of these data are published. Please note that this website is currently only available in German.

Sincerely,

Lars Oeverdieck  
Vice President for Administration

[Translated by TU Berlin Translation Services](#)